

2.1. Husten und Erkältungen (Husten und Schnupfen)

Die übliche ‚Erkältung‘ ist ein allgemeiner Begriff für eine der häufigsten harmloseren Krankheiten. Sie ist auf eine Virusinfektion zurückzuführen und, obwohl sie selbst nicht gefährlich ist, ist sie häufig ein Vorläufer ernsterer Erkrankungen, von denen einige unten beschrieben sind.

Viele betrachten Erkältung und Grippe als dasselbe. Genau genommen können jedoch nur einige dieser Virusinfektionen als Grippe bezeichnet werden.

Manchmal entwickelt sie sich zu einer Epidemie wie bei der ‚Spanischen Grippe‘, an der zwischen 1918 und 1922 500 Millionen Menschen erkrankten, von denen 22 Millionen starben.

Allgemeine Anzeichen von Erkältungen sind: Kopfschmerzen, Heiserkeit, Mattheit, Schnupfen, Husten und, im Falle von Fieber, Schüttelfrost.

Ernstere Folgeerkrankungen der einfachen Erkältung sind unter anderem:

Sinusitis:

eine Entzündung der Stirn- und Nebenhöhlen, welche Hohlräume im Schädelknochen sind, die mit der Nasenhöhle verbunden sind. Stirn- und Nebenhöhlenentzündung tritt immer zusammen mit Schnupfen auf.

Mandelentzündung:

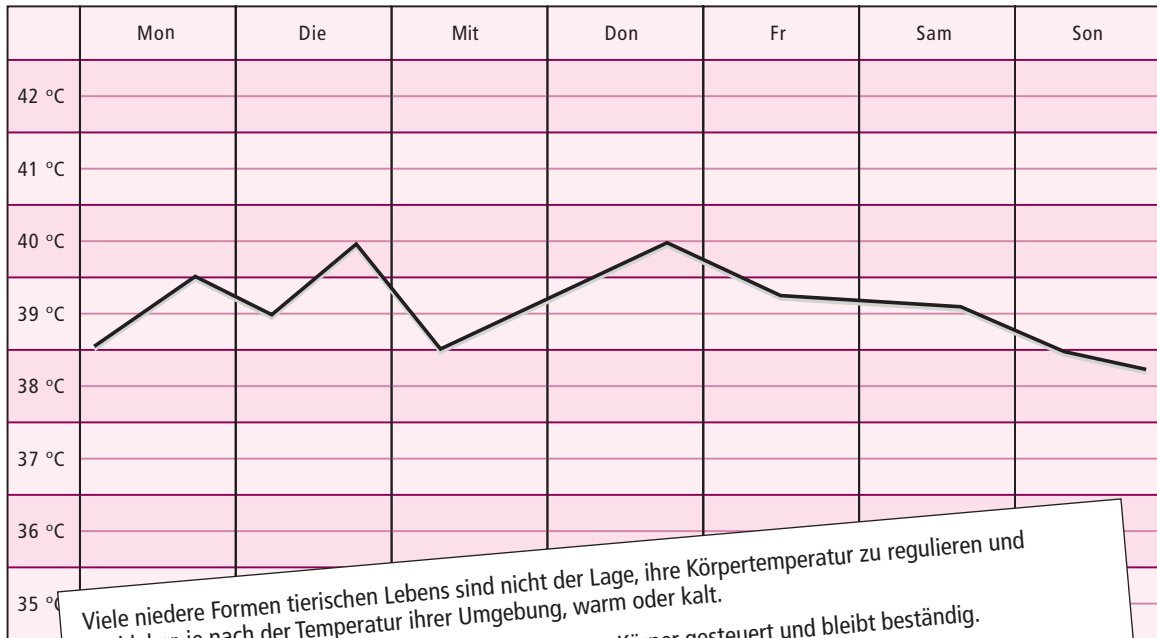
eine Entzündung der Mandeln, die auf Grund einer bakteriellen oder viralen Infektion anschwellen.

Bronchitis:

eine Entzündung der Bronchien. Normalerweise bringt ein Hustensaft Erleichterung. Ernste Fälle können jedoch zu einer Lungenentzündung führen.

Lungenentzündung:

eine Entzündung der Lunge. Es gibt verschiedene Arten von Pneumonie, die alle sehr ernsthaft sein können und eine strenge Bettruhe erfordern.



2.2. Das kranke Kind

Es gibt ein paar Krankheiten, die häufig bei Kindern vorkommen. Obwohl die meisten von ihnen nicht gefährlich sind, sollte man sie nicht ignorieren.

Lästige Anzeichen und Symptome begleiten manche dieser Krankheiten. Bei vielen Infektionen schwitzt das Kind, es zittert, hat eine hohe Temperatur und ist müde, errötet, apathisch und hat keinen Appetit. Ein Ausschlag tritt bei Scharlach, Masern und Röteln auf. Durchfall und Erbrechen können verschiedene Ursachen haben. Halsschmerzen kommen bei Diphtherie, Pfeiffer'schem Drüsenfieber und Kinderlähmung vor. Schmerzen und Schüttelfrost treten bei Mumps, Windpocken und Röteln auf. Aber viele dieser Zeichen und Symptome sind nicht ernst und verschwinden über Nacht.

